



1.4 R4/1.368 cm ³ 70 kW/95 PS 127 Nm/4.500 U/min 5-Gang 15,4 s 161 km/h 7,3 S 169 g/km	ab 13.750 Euro
1.4 CNG Turbo R4/1.368 cm ³ 88 kW/120 PS 206 Nm/3.000 U/min 6-Gang 12,3 s 172 km/h 4,9 kg 134 g/km	ab 19.010 Euro
1.3 CDTI EcoFlex R4/1.248 cm ³ 66 kW/90 PS 200 Nm/1.500 U/min 5-Gang k.A. 156 km/h 5,0 D 133 g/km	ab 14.900 Euro
1.6 CDTI R4/1.589 cm ³ 66 kW/90 PS 290 Nm/1.500 U/min 5-Gang-Easytronic 14,9 s 158 km/h 5,3 D 138 g/km	ab 16.160 Euro
1.6 CDTI R4/1.589 cm ³ 77 kW/105 PS 290 Nm/1.500 U/min 6-Gang 13,4 s 164 km/h 5,4 D 143 g/km	ab 16.600 Euro
2.0 CDTI R4/1.956 cm ³ 99 kW/135 PS 320 Nm/1.500 U/min 6-Gang 11,3 s 179 km/h 5,9 S 154 g/km 4.390 (4.740) x 1.831 x 1.845 (2.100) mm Ladevolumen: bis 4,6 m ³ Nutzlast: bis 1,0 t inkl. Fahrer zul. GG: 2,2 oder 2,4 t Anhängelast: 1.000–1.500 kg Wartung: 35.000 km/jährlich (Diesel), 30.000 km/ jährlich (Benziner, CNG)	ab 18.800 Euro

Frisch nachgelegt

Hoher Nutzwert | Der neue Opel Combo will jetzt bei Gewerbetunden für Furore sorgen. Die erste Ausfahrt mit dem Fiat-Doblò-Bruder.

— Den kenne ich doch? Fuhrparkleiter, die sich jetzt beim Opel-Händler über den neuen Combo Kastenwagen informieren und sich dabei genau diese Frage stellen, dürften schnell auf den biologischen Vater kommen: den Fiat Doblò Cargo. Denn anders als bei Generation eins und zwei fungierte nicht der Corsa als Genspender, sondern der in der Türkei produzierte Italo-Transporter.

Keine schlechte Wahl seitens der verantwortlichen Opel-Manager, schließlich bietet der Neu-Rüsselsheimer neben dem ergonomischen Cockpit, der guten Federung und der ansprechenden Performance auf der Straße richtig viel Frachtraum. Konkret zwischen 3,4 und 4,6 Kubikmetern – je nachdem, ob der Stadtlieferwagen mit klappbarem Beifahrergestühl sowie kurzem oder langem Radstand aufs Betriebsgelände rollt.

Dort gefällt dann auch die angenehm niedrige Ladekantenhöhe (545 Millimeter). Zum Vergleich: Generation zwei bot über

der ebenen Ladefläche lediglich 2,7 bis 3,2 Kubikmeter. Gut beim neuen Combo ist auch, dass sich durch die serienmäßigen asymmetrischen Heckflügeltüren zwei Europaletten hintereinander einladen lassen.

Dezent anders | Mit frischer Schminke, sprich neuem Grill samt Opel-Blitz und neuen Felgen, wollen Transporter- und Passagiervarianten gut Wetter bei Gewerbetunden machen. Ihren Anteil an den Verkäufen prognostiziert die GM-Marke auf 65 Prozent. Opel-Chef Karl-Friedrich Stracke scheint vom Neuzugang überzeugt, insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen biete man „ein äußerst attraktives Fahrzeug“ an.

Dabei soll das eigenen Angaben zufolge starke Händlernetz im harten wie logischen Wettbewerb mit dem Fiat-Bruder ein überzeugendes Pro-Argument sein. Immerhin: Was den Kastenwagen anbelangt, steht der Benziner bei den Italienern 250 Euro günstiger in der Preisliste, der kleinste Diesel kostet

hier 400 Euro weniger. Da heißt es, die Offerten genau zu vergleichen.

Serie beim Opel Combo: Unter anderem Fahrerairbag, ABS, E-Fensterheber vorn, eine in der Höhe justierbare Lenksäule sowie eine geschlossene Trennwand. ESP gibt es für 280 Euro Aufpreis, Klimaanlage und CD-Radio für 1.000 respektive 294 Euro. Empfehlenswert ist das Multimedia-Paket mit Features wie CD-Radio, Bluetooth-Schnittstelle sowie stabiler Navi-Docking-Station für 500 Euro.

Sechs Motoren | Die avisierte Klientel kann sich zwischen vier Dieseln, einem Benziner und einer CNG-Version entscheiden. Das Leistungsspektrum reicht von 90 PS bis 135 PS. Wir waren mit dem 105 PS starken 1.6 CDTI unterwegs, mit dessen Sechsganghandschalter es sich präzise durch die Schaltgassen arbeiten lässt. Ein treuer Begleiter, für die meisten Einsätze völlig ausreichend – insgesamt eine gute Wahl. Die ordentliche Start-Stopp-Technik kostet generell 300 Euro extra.

Mit dem neuen Combo geht Opel transporter-technisch in die richtige Richtung: wichtig für den angekündigten Ausbau des Nutzfahrzeuggeschäfts. |pn



Einladend | Das Ladeabteil des neuen Opel Combo stellt bis zu 4,6 Kubikmeter für Fracht zur Verfügung



Ergonomisch | Funktioneller Arbeitsplatz (oben) und stabile wie optionale Navi-Docking-Station (rechts)



Foto: GM Company